

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **20 (1981)**

Heft 3: **Landschaftspflege und Verkehr = L'aménagement du paysage et le trafic = Landscape management and traffic**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Legende zum Titelbild: N2-Zufahrt zum Nordportal des Gotthardtunnels.

Foto: Ottomar Lang, Uster

Planche de titre: Accès N2 au portail nord du tunnel du St-Gothard.

Photo: Ottomar Lang, Uster

Caption to front-page picture: N2 approach road to the north entrance of the Gotthard tunnel.
Photo: Ottomar Lang, Uster

Inhalt / Sommaire / Summary

1-3

Landschaftspflege und Verkehr

L'aménagement du paysage et le trafic

Landscape Management and Traffic

4-6

Die Umweltverträglichkeitsprüfung in der BRD

Le test de compatibilité écologique en RFA

Testing of Environmental Compatibility in West Germany

7-9

Linienführung der N 1 am Neuenburgersee

Tracé de la N 1 sur la rive du lac de Neuchâtel

Deciding the Line of the N 1 Beside the Lake of Neuchâtel

10-15

Nationalstrassenprobleme am Vierwaldstättersee

Des problèmes de route nationale au bord du lac des Quatre-Cantons

National Highway Construction Problems Beside the Lake of Lucerne

16-20

Landschaftsgestaltung beim Nationalstrassenbau

Aménagement du paysage et construction de routes nationales

Landscaping in Connection With Highway Construction

21-23

Autobahn- und Bundesbahnbrücken über das Werratal

Ponts de l'autoroute et des chemins de fer sur la vallée de la Werra

Motorway and Railway Bridges Over the Werra Valley

24-27

Die Autobahn-Stadttangente Bern Nord

L'autoroute - tangente Berne nord
The Urban Motorway Tangent Berne-North

28+29

Blendschutz zwischen Verkehrsträgern

Protection anti-éblouissante entre deux genres de voies de communication

Dazzle Protection Between Various Means of Communications

30-38

Strassenbegleitgrün

Végétation de bordure des routes

Roadside Verdure

39

Gast in «anthos»

L'invité d'«anthos»

Our Guest this Month in "anthos"

41-43

IFLA-Mitteilungen

Communications IFLA

IFLA News

43

Verschiedene Mitteilungen

Mitteilungen

Seminar über Landschaftsplanung im städtischen Bereich

15.-17. Oktober 1981 an der Technischen Universität Wien

Hauptgebäude, Karlsplatz 13, A-1040 Wien

Veranstaltet von der Technischen Universität Wien und dem Institut für Landschaftsplanung und Gartenkunst (gemeinsam mit: Institut für örtliche Raumplanung TU Wien, Institut für Städtebau, Raumplanung und Raumordnung TU Wien, ÖGLA (Verband österr. Garten- und Landschaftsarchitekten), IFLA (Int. Federation of Landscape Architects).

Programm:

Donnerstag, 15. Oktober 1981

8.30 Uhr: Eröffnung durch den Rektor der Technischen Universität Wien, Univ. Prof. Dr. Wilfried Nöbauer. Univ. Prof. Dr. Ralph Gälzer, Technische Universität Wien: Einleitung - Ziele und Aufgaben der Landschaftsplanung im städtischen Bereich.

9.00 Uhr: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard Grebe, Landschaftsarchitekt, TU München: Landschaftsplanung Ludwigshafen, Erlangen.

9.45 Uhr: Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dusan Ogrin, Universität Ljubljana: Landschaftsplanung Ljubljana.

10.45 Uhr: Univ. Doz. Dipl.-Ing. Arch. Raschko Robew, Forsttechnische Universität Sofia: Landschaftsplanung für Städte in Bulgarien.

11.30 Uhr: Univ. Prof. Dr. Ing. habil. Harald Linke, Technische Universität Dresden: Landschaftsplanung für Städte in der Deutschen Demokratischen Republik.

14.15 Uhr: Univ. Prof. Dr. Mihaly Möcsenyi, Universität für Gartenbau, Budapest: Landschaftsplanung für Städte in Ungarn.

15.00 Uhr: Univ. Prof. Dr. Hubert Nagl, Universität Wien, Univ. Ass. Dipl.-Ing. Martin Kastner, Technische Universität Wien: Landschaftsplanung Klagenfurt.

16.00 Uhr: Cand. phil. August Cerny, Österr. Institut für Raumplanung: Untersuchungen zur Tragfähigkeit des Landschaftshaushaltes in Wien.

16.45 Uhr: Dr. Richard Seitz, Mannheim: Klima-ökologische Datenerfassung, erläutert am Beispiel einer Mittelstadt.

17.30-19.00 Uhr: Poster session.

Freitag, 16. Oktober 1981

8.30 Uhr: O. Prof. Dipl.-Ing. Arch. Ernst W. Heiss, Akademie der Bildenden Künste Wien: Zur Bedeutung der Grünplanung für die Stadtgestalt.

9.15 Uhr: Univ. Prof. Dr. Friedrich Woess, Universität für Bodenkultur Wien: Landschaftsplanung Linz-Enns-Perg.

10.15 Uhr: Ing. Gottfried Hansjakob, Landschaftsarchitekt, München: Landschaftsplanung im Städtebau, dargestellt an Münchner Beispielen.

11.00 Uhr: Dipl.-Ing. Bruno Domany, Landschaftsarchitekt, Magistrat der Stadt Wien, Ing. Wilfried Kirchner, Landschaftsarchitekt, Wien: Landschaftsplanung Donaubeckbereich Wien.

11.45-12.30 Uhr: Kurzreferate, Diskussion.

14.30 Uhr: Probleme der Landschaftsplanung in der Stadterneuerung, Diskussion mit Bewohnern, Planern, Verwaltungsangehörigen und Politikern.

16.30 Uhr: Zusammenfassung, Abschlussdiskussion.

Samstag, 17. Oktober 1981

8.30 Uhr: Abfahrt zur Exkursion in die Bereiche Wien 10, Wienerberg-Laaerberg und Wien 21./22., Donaubeckbereich

Treffpunkt: Technische Universität, Haupteingang, abends Heuriger, Rückkehr etwa 21.30 Uhr.

Kostenbeitrag:

Seminar 15. und 16. 10. öS 420.- (Studenten frei)

Exkursion 17. Oktober öS 150.- (auch für Studenten)

Anmeldungen sofort

Sekretariat (Frau H. Prantner): bis einschl. 14. Oktober 1981 18 Uhr, Institut Landschaftsplanung, Karlsgasse 11/III, 1040 Wien, Tel. 658731-222 Durchwahl; 15. und 16. Oktober 1981 8-18 Uhr, Boecksaal, Karlsplatz 13, 1040 Wien, Stiege 1, Tel. 65 37 85-179 Durchwahl.

Literatur

Wegleitung für den Lebendverbau sowie die Einfügung von Stützbauwerken und Lärmschutzanlagen in die Landschaft

Herausgegeben vom Bundesamt für Strassenbau - Schweizerische National- und Hauptstrassen - 1981

Zu beziehen bei der Eidgenössischen Druck- und Materialzentrale, 3000 Bern. Preis Fr. 5.-

Diese neue Wegleitung des Bundesamtes für Strassenbau erscheint Ende Oktober 1981 und liegt dann auch in französischer Fassung vor mit dem Titel: «Directives concernant la stabilisation végétale ainsi que l'intégration d'ouvrages de soutènement et d'installations antibruit dans le paysage».

Die Wegleitung ist in einfacher Form gehalten, sie will einen Überblick über die wichtigsten in Frage kommenden Methoden vermitteln, um auch von stark beanspruchten Fachleuten zur Hand genommen zu werden.

Das Werk schliesst eine Lücke im VSS-Normenwerk für den Strassenbau zwischen standfester Böschung und senkrechten Stützbauwerken längs Strassen.

Die mit instruktiven Zeichnungen versehene Publikation ist in folgende Abschnitte gegliedert: Allgemeines, Planung und Projektierung, Lebendverbau, Stützbauwerke, Lärmschutzanlagen, Pflegemassnahmen, Literaturhinweise, Skizzen.

Berner Türen und Tore

von Guido Schmezer und Gerhard Howald

50 Seiten, 25 Farbphotographien, Pappband Fr. 25.-

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

Guido Schmezer, ein Berner wohlbekannter Autor mit spitzer Feder, hat hier in der Tat ein ausgefallen erscheinendes Thema aufgegriffen und einen neuen Bewusstseinsaspekt in die Welt gesetzt: Das Türbewusstsein!

Er hat zwar - leider - keine einzige Gartentüre in seine kulturgeschichtlich pointierten Betrachtungen einbezogen, aber dennoch kann das Bändchen auch aus der Sicht des Gartenraumes Anregungen bieten und die Tür zu einem neuen Türbewusstsein in diesem Bereich aufstossen, denn wo es um Räume geht - und Gärten sind Räume - setzen Türen oder Durchgänge wichtige Akzente, denen, zumal in unseren Gärten, vielleicht mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte als bis anhin.

Aber abgesehen von solchen Fortsetzungshinweisen zur Philosophie des Türbewusstseins vermittelt Guido Schmezer Gedanken- und Wissensgut, das nicht nur bei Bernern, sondern ganz allgemein Beachtung verdient. HM